

Aus dem Inhalt

- Stellenausschreibung der Gemeinde
- Aktion des Umweltausschusses
- Verpachtung des Freibad-Buffer
- Fernpendlerbeihilfe 2010
- Freistrom Tage
- Chippflicht für Hunde
- Zeckenschutzimpfung
- Chronik Jan./Feb.
- Neuigkeiten von der Gesunden Gemeinde
- Veranstaltungshinweise
- Bibliothek Kefermarkt
- **Redaktionsschluss für 03/2010 - 08.03.2010**



Liebe Kefermarkterinnen, liebe Kefermarkter!

Kein Bedarf an Gemeindezusammenlegungen

In der letzten Zeit kommen immer mehr Meldungen über das Thema „Gemeindezusammenlegungen“ hervor. Natürlich soll in wirtschaftlich schwierigen Zeiten über Sanierungsmöglichkeiten diskutiert werden dürfen. Dahingehende Ideen und Vorschläge sollten jedoch entsprechend begründet sein. Warum soll eine Änderung herbeigeführt werden und was kann man damit verbessern?

Der OÖ Gemeindebund hat diese Frage eingehend beleuchtet. Vor allem ist der Gemeindebund dabei auf behauptete Einsparungen eingegangen: Österreichweit wurde festgestellt, dass das Ausmaß der beschäftigten Bediensteten je nach Gemeindegröße kontinuierlich ansteigt. So beschäftigt z.B. eine Gemeinde bis 2.500 Einwohner durchschnittlich 8 Bedienstete pro 1000 Einwohner. Bei Gemeinden zwischen 2.500 und 5000 Einwohner sind es schon 9 Bedienstete und bei Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern fallen 14 Bedienstete pro 1000 Einwohner an. (Zum Vergleich hat Kefermarkt mit 2.200 Einwohnern 11 Bedienstete). Dieses Beispiel zeigt, dass die kleineren Gemeinden auch sparsamer wirtschaften als eben größere. Wenn überhaupt, dann können sich Einsparungsmöglichkeiten durch eine Gemeindezusammenlegung nur auf dem Gebiet der Gemeindevertretung erzielen lassen. Aus zwei Bürgermeistern könnte einer werden. Doch gerade da kommt der Pferdefuß: Da die Entschädigung eines Bürgermeisters von der Einwohnerzahl abhängig ist, könnte es durchaus sein, dass ein Bürgermeister dann mehr bekommt als bisher zwei.

Die zuständige Interessentenvertretung der Gemeinden sieht daher keinen Grund, über Gemeindezusammenlegungen nachzudenken, und dadurch die Gemeindebürger in ihrer Heimatverbundenheit zu beunruhigen. Sinnvolle Gemeindekooperationen werden jedoch auch in Zukunft angestrebt.

Im vergangenen Herbst wurden in Kefermarkt 25 engagierte und verantwortungsvoll agierende Gemeindevandatare gewählt, und diese werden in den nächsten sechs Jahre ihr Bestes für unsere Gemeinde geben.

Ihr/Euer Bürgermeister

Ausschreibung einer Personalaufnahme beim Marktgemeindeamt Kefermarkt

Gemäß § 9 Oö. Gemeindebedienstetenrechts- und Gehaltsgesetz 2002/ Oö. GDG 2002 wird beim Gemeindeamt Kefermarkt aufgrund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 9. Feb. 2010 folgender Dienstposten zur Besetzung ausgeschrieben:

Verwaltungs-Dienstposten in GD 21, Teilzeit (20 Wochenstunden – je nach Bedarf ist eine spätere Erhöhung des Stundenausmaßes möglich) :

Vorgesehener Dienstbeginn: 1. April 2010. Späterer Eintritt aufgrund der Einhaltung von Kündigungsfristen möglich.

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- gesundheitliche Eignung
- persönliche Integrität (Strafregisterbescheinigung)
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:

- HLK / HAK / HASCH – Abschluss, sonstige kaufmännische Lehre oder Verwaltungsassistent
- Fundierte EDV-Kenntnisse (Office-Paket)
- Bereitschaft zu anfallender Mehrleistung (über 20 Stunden hinaus)
- Freundlicher Umgang mit Bürgern, Bürgernähe
- Aus- und Fortbildungsbereitschaft
- Teamfähigkeit, Flexibilität (auch hinsichtlich Dienstzeitregelung), Belastbarkeit, Organisations- und Konfliktfähigkeit, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Genauigkeit
- Sehr gute Ausdrucksform in Schrift und Sprache

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeindefreiwirtschafts- und Gehaltsgesetzes 2002 unter Beiziehung des Personalbeirates. Bewerberinnen und Bewerber, die in die engere Auswahl gelangen, werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Die schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Prüfungsnachweise, Personalurkunden, Nachweise über bisherige berufliche Laufbahn, Foto etc.) muss bis spätestens Dienstag, 2. März 2010, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt einlangen. (Persönliche Abgabe bei Amtsleiter oder Bürgermeister bzw. mittels Post)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Amtsleiter Hr. Günter Heinzl, Tel. (07947) 59 10-23

So kann auch von dieser Seite eine Beihilfe in gleicher Höhe erwartet werden. Letztendlich verbleibt für den Liegenschaftseigentümer ein Restbetrag von **104 €**. Gerne wird Sie die Gemeinde auch bei der Einreichung des Förderantrages unterstützen.

Für die Koordination dieser Förderaktion ersuchen wir alle Hausbesitzer, die Interesse an einem Check ihres Wohnhauses haben, sich bis **1. März 2010** am Gemeindeamt unter der Nummer (07947) 59 10-23 zu melden, damit auch fristgerecht die Interessentenliste an Herrn Rockenschaub weitergegeben werden kann. Dieser wird in weiterer Folge zwecks Terminvereinbarung persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Nachdem für die Durchführung dieser thermischen Untersuchung eine entsprechende Außentemperatur (mindestens 15 Grad Unterschied zur Raumtemperatur) von mindestens Null Grad gegeben sein muss, ersuchen wir um Einhaltung des vorgegebenen Stichtages. Gerne leistet auch die Gemeinde diesen Beitrag zu dieser Förderaktion des Landes, die mit Ende April 2010 befristet ist.

Verpachtung des Freibad-Bufferfs

Badesaison 2010

Gerne weisen wir nochmals auf die Verpachtung des Freibad-Bufferfs ab der Badesaison 2010 hin. Nähere Auskünfte dazu können Sie sich gerne am Gemeindeamt unter der Telefonnummer (07947)5910-23 einholen. Entsprechende finanzielle Begünstigungen bietet die Gemeinde im Falle der Mitbetreuung des Freibades im Zusammenhang der Übernahme von Badewärtertätigkeiten.

Aktion des Umwelt- ausschusses

Die Gemeinde hat für die Durchführung von thermographischen Haus-Untersuchungen mittels Wärmebildkamera ein entsprechendes Einvernehmen mit Herrn Rockenschaub von der Firma Holzhaider hergestellt.

Ab einer Zahl von mindestens 10 Interessenten wird eine diesbezügliche Untersuchung zu einem Preis von EUR 250 pro Haus angeboten. Die Gemeinde hat sich entschieden, diese sinnvolle Maßnahme mit einem Beitrag von 73 € pro Wohnhaus zu unterstützen. Diese Aktion wird weiters vom Land OÖ in gleicher Weise gefördert.

Fernpendlerbeihilfe 2010

Für das Kalenderjahr 2010 (Pendeljahr 2009) gibt es bei der Fernpendlerbeihilfe folgende Änderungen:

Gemäß Beschluss der OÖ Landesregierung wird ein 30%iger Zuschlag (ÖKO-Bonus) zur Beihilfe gewährt, wenn für das jeweilige Pendeljahr, für das die Beihilfe beantragt wird, eine Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes erworben wurde.

Bei zwölf anrechenbaren Pendelmonaten beträgt daher die Beihilfe bei einer einfachen Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und der Gemeinde des Arbeitsortes von mindestens

25 – 49 km	144 Euro	mit ÖKO-Bonus	187 Euro
50 – 74 km	203 Euro	mit ÖKO-Bonus	264 Euro
75 km und darüber	279 Euro	mit ÖKO-Bonus	363 Euro

Weitere Informationen, sowie das jeweils geltende Formular, sind auf der Homepage des Landes OÖ www.land-oberoesterreich.gv.at zu finden.

Kontrolle des Wasserverbrauches

Es kommt leider immer wieder vor, dass zB durch versteckte Rohrbüche größere Wassermengen verloren gehen. Nachdem die Kanalgebühren nach dem jeweiligen Wasserverbrauch errechnet werden, kann dies im Anlassfall sehr kostspielig werden.



Wir ersuchen Sie daher im eigenen Interesse, den Wasserverbrauch in kürzeren zeitlichen Abständen zu kontrollieren. So könnten allfällige Schäden relativ schnell bemerkt – und dadurch auch entsprechende Gegenmaßnahmen fristgerecht eingeleitet werden.

Freistrom Tage

Alle Kunden der Energie AG und Linz AG erhalten einmalig drei Freistromtage. Sie sparen sich dabei bis zu EUR 15,00.

Kontaktieren Sie **bis 31. März 2010** Ihren Energieversorger (Angabe der Kundennummer nicht vergessen) bzw. nutzen Sie das Formular unter www.arbeiterkammer.com.

Chippflicht für Hunde

Ab sofort drohen empfindliche Strafen

Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird. Seit Jahresbeginn kann also das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen.

BHs für Kontrolle zuständig

An sich sind die Bezirkshauptmannschaften für die Kontrolle zuständig, sie sollten auch über die Geräte zum Auslesen der Funkchips verfügen. Die Gemeinden haben aber die Möglichkeit, sich über die Identität eines Hundes und dessen Besitzer/in zu erkundigen.

Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können Hundehalter/innen ihre Tiere auf zwei Wegen melden: Sie lassen den gechippten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren, oder sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. Ab dem Sommer wird eine dritte Möglichkeit dazukommen. Dann sollen Hundebesitzer/innen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen können.

Chippflicht besteht seit 2008

Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, die bis 31. Dezember elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten.

Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert.



Hunde- Ausbildungskurs

Ausbildungskurs für Hund und Besitzer

ab 20. März 2010, 15:00 Uhr
Kursbeginn für alle Hunderassen
SVÖ Freistadt/Trölsberg

Zeckenschutzimpfung 2010

Die öffentliche Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis wird heuer in der Zeit von 15.03.2010 – 04.05.2010 durchgeführt.

1. Grundimmunisierung

Diese Impfung ist für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr und für alle Erwachsenen angezeigt.

2. Dritte Teilimpfung

Alle bei der vorjährigen Impfkampagne bereits zweimal geimpften Personen sollen nun die erforderliche dritte Teilimpfung erhalten. Die Verständigung der betreffenden Personen wird von der Sanitätsdienststelle durchgeführt.

3. Auffrischungsimpfung

Bei allen Personen, die bereits eine vollständige Grundimmunisierung erhalten haben, ist die erste Auffrischung nach drei Jahren erforderlich. Die Verständigung erfolgt ebenfalls von der Sanitätsdienststelle.

Impfschema:

Das Standardschema besteht aus drei Teilimpfungen. Die zweite Teilimpfung wird 1 – 3 Monate nach der ersten Teilimpfung verabreicht, die dritte folgt 5 – 12 Monate nach der 2. Teilimpfung.

Kosten:

bis zum vollendeten 15. Lebensjahr:
Impfkosten: 11,00 - kein Honorar
Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr:

Impfkosten: 11,00 - Honorar: 1,80
Personen ab dem vollendeten 16. LJ und Erwachsene:

Impfkosten: 13,20 - Honorar: 1,80

Termine:

Pregarten (Ämterhaus)

Montag, 15.03.2010, 14:00 – 16:30

Montag, 12.04.2010, 16:00 – 18:00

BH Freistadt

16. März, 30. März, 13. April, 27.

April, 4. Mai

jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr

Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle

in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist.

Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Öliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt sind.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich, die Besitzer oder die Polizei verständigen.

Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit Ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

Spielzeugflohmarkt Elternverein

Der Elternverein Kefermarkt veranstaltet auch heuer wieder einen „Spielzeugflohmarkt“ im Turnsaal der VS Kefermarkt. Dieser findet am 27.03.2010 von 8.30 – 12.00 Uhr vormittags statt.



Es sind alle Kinder und Eltern herzlich eingeladen, an diesem Vormittag ihr Spielesortiment zu erweitern bzw. zu verkaufen. Verkauft wird alles rund ums Kind (zB Spielsachen aller Art, Gewand, Bücher, Sportgeräte,)

Wir „vermieten“ Brauhausgarnituren zu je 3,- Euro während des Flohmarktes. Dort kann jeder seine Sachen zum Kauf anbieten. Anmeldung zum Verkauf bei Chalupar Beatrix 0660/312 29 80. Fürs leibliche Wohl (Kaffee, Kuchen, Getränke) wird gesorgt und für die Kinder gibt es auch eine kleine Spielecke.

Auf Euer Kommen freut sich der Elternverein Kefermarkt

Eisstock Ortsmeisterschaft 2010

Auch heuer wurde der Birnstingl-Ortsmeister auf dem Flanitzteich der Wentzel'schen Gutsverwaltung ermittelt. Aus den 38 Moarschaften gingen schließlich die Eisschützen aus Galgenau mit Helmut und Andrea Stitz, Franz und Leonhard Traxler, sowie Johann Obereder als Sieger hervor.



Die Siegerehrung mit feuchtfrohlichem Ausklang fand in der Schlossbrauerei Weinberg statt, welche auch den Siegerpokal spendete.



Sozialberatung bei gesundheitlichen Problemen im KOBV-Büro in Freistadt!

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

In der Zemannstraße 14 (Eingang zwischen Arbeiterkammer und Landwirtschaftskammer) kann jeden Dienstag in geraden Wochen von 9 bis 11 Uhr im persönlichen Gespräch geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, „Parkausweis“, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Terminvereinbarungen bitte unter der Telefonnummer (0664) 242 64 72.

Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um derzeit € 2,90 monatlich Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsopfer- und Behindertenverband werden.

Die Landesleitung des KOBV befindet sich in der Linzer Humboldtstraße Nr. 41 (mit eigener Parkmöglichkeit). Hier kann ein Beratungstermin unter der Nummer (0732) 65 63 61 vereinbart werden.

OÖ Familienkarte



Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

• **Minopolis, die Stadt der Kinder in Wien**

50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 19.-21. Februar 2010. Die Kids schlüpfen in verschiedene Berufe und können die Welt der Erwachsenen kennenlernen - gleichzeitig wird der Umgang mit Geld gelernt. Kinder zahlen 7,50 Euro (statt 15,- Euro) und Erwachsene zahlen 3,- Euro (statt 6,- Euro). Nähere Informationen auf www.familienkarte.at und www.minopolis.at.

• **Entdeckungsreise durchs Ars Electronica Center Linz**

Über 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte an den Aktionswochenenden am 27./28. Februar und 27./28. März 2010. Das neue AEC bietet speziell für Kinder, Jugendliche und Familien ein vielfältiges Programm – die aktuelle Thementausstellung "Neue Bilder von Menschen" wird mit den Wechsausstellungen "NEXTCOMIC Festival" und "Auf die Baustelle, fertig, los" ergänzt.

An den Aktionswochenenden kostet der Eintritt mit der OÖ Familienkarte nur 10,- für die ganze Familie (bzw. 5,- Euro für 1 Elternteil + Kind/er). Die Öffnungszeiten und nähere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at und www.aec.at/center.

• **Kuddelmuddel** –

Theaterpremiere für Ihr Kind

"Vorhang auf" heißt es, wenn im 'Theater des Kindes' die Stücke "Platz für den König" (am 20.3.2010) und "Wir können noch viel zusammen machen" (am 21.3.2010) und im 'Linzer Puppentheater' das Stück "Balduin wird Hutkönig" (am 12., 13., 14., 17.3.2010) über die Bühne gehen. Zum Familientarif von 7,50 (Linzer Puppentheater) bzw. 8,- Euro (Theater des Kindes) können die Stücke an den angeführten Aktionstagen von allen jungen und jung gebliebenen Zuschauern besucht werden. Details zu den Stücken finden Sie auf www.familienkarte.at. Kartenreservierung: Linzer Puppentheater: 0732/602258 (Tonband); Theater des Kindes: 0732/605255

• **Tauplitz – Familien-Schitag am 20. & 21. März 2010**

Gegen Vorlage der OÖ Familienkarte an der Kassa in Tauplitz wird wahlweise für den 20. oder 21. März 2010 eine Familien-Tageskarte für nur 31,- Euro ausgestellt.

Alle Informationen finden Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.dietauplitz.com.

• **Frühlingsauftakt in den Tierparks am 27. und 28. März 2010**

Nutzen Sie das Wochenende zu einem Frühlingsspaziergang durch den Linzer Tiergarten, den Tiergarten und Reiterhof Walding, Tiergarten Stadt Haag oder Wildpark Altenfelden. Nur ein Elternteil bezahlt – freier Eintritt für alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Personen. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at

• **Broschüre "Kinder & Medien" – ein Ratgeber für Eltern**

Aus unserem täglichen Leben sind der Fernseher, der PC, das Internet sowie das Handy nicht mehr wegzudenken.

Wie aber kann man den Kindern und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit den Medien beibringen? Diese Broschüre soll Ihnen Antworten und Tipps für einen bewussten Umgang mit Medien geben. Begleiten Sie Ihre Kinder durch diese Welt und nehmen Sie die Fragen und Anliegen Ihrer Kinder und Jugendlichen zu diesem Thema ernst. Die Broschüre kann online bestellt werden auf

www.familienkarte.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt

Bewerben Sie sich jetzt für eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Eine abgeschlossene Ausbildung in diesem Bereich bietet Ihnen - auch in Zeiten der Wirtschaftskrise - die besten Jobaussichten.

Persönliche Voraussetzungen:

- Freude am Umgang mit anderen Menschen
- Interesse an der medizinisch-pflegerischen Materie
- positive Absolvierung von 10 Schulstufen bzw. 9 Schulstufen + abgeschlossener Berufsausbildung (Ausnahme in begründeten Fällen möglich)
- gesundheitliche Eignung
- Mindestalter: 17 Jahre – Es gibt keine altersmäßige Obergrenze!

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 31. März 2010

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 05 05 54 76-21800 – Direktorin Friederike Kautz

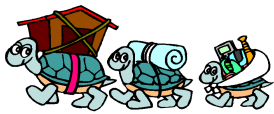
Chronikteil Jänner/Februar (bis Redaktionsschluss)



Unsere Jüngsten...

Barbara Grundwald-Ratzenböck und
Klaus-Dieter Grundwald

Lara



Wir begrüßen neu in unserer Gemeinde...

... in Oberer Markt
Daniela Leitner

Wir trauern um unsere Verstorbenen ...



Aloisia Steiner, Weinberg

Franz Wagner, Neudörfel

Erich Prandstetter, Harterleiten

Klaus Friesenecker, Lest

Margaretha Pum
zuletzt Seniorenheim Lasberg

Wir gratulieren ...

... zum Geburtstag



70 Jahre

Frieda Janko



80 Jahre

Josef Schicho (Foto)

90 Jahre

Hedwig Pölz



95 Jahre

Josefine Heinzl (Foto)

97 Jahre

Maria Mayr

Spielenacht Freistadt

Das Jugendforum Freistadt veranstaltet am

Freitag, 26. Februar 2010, 18:00 Uhr



eine Spielenacht im Salzhof für alle ab 13 Jahren. Ziel der Veranstaltung ist es, ein zusätzliches Angebot an einem Winterabend zu setzen, bei dem sich Mädchen und Burschen gleichberechtigt beteiligen können und welches ohne Konsumzwang besucht werden kann.

Neuigkeiten

von der „Gesunden Gemeinde“ Kefermarkt



Auf Wunsch wird der Vortrag wiederholt

WISSEN WIE DU ISST mit Hr. Franz Pollak (WWDI Begleiter)

am Montag, den 15. März 2010
um 19.30 Uhr
im Gemeindeamt Kefermarkt (Sitzungssaal)



Voranmeldung:

- ✓ Ordination Dr. Fischbacher: Tel. 07947/6205
- ✓ Gemeindeamt Kefermarkt: Tel: 07947/5910
- ✓ Theresia Fenzl, Lasberg WWDI Begleiterin: 0664/1121070

In Zusammenarbeit mit Frau Dr. Fischbacher und der Gesunden Gemeinde



Einladung zu
weiteren **Meditationsabenden**
mit **Eveline Weglehner**
Persönlichkeits- und Mentaltrainerin



Der erste Meditationsabend war ein großer Erfolg und die Teilnehmer wünschten sich mehrheitlich weitere Meditationsangebote. Daher wurde umgehend ein Folgetermin für 22. Februar festgelegt und war dieser binnen kurzer Zeit ausgebucht. Eveline Weglehner hat sich nun bereit erklärt, weitere 3 Termine anzubieten. Es sind dies:

Montag, der 12. April 2010 um 20.00 Uhr im Schloss Weinberg
Dienstag, der 18. Mai 2010 um 20.00 Uhr im Schloss Weinberg
Montag, der 14. Juni 2010 um 20.00 Uhr im Schloss Weinberg

Bitte unbedingt Polster und Decke mitnehmen! Matten werden vom LBZ bereitgestellt.
Wir ersuchen um Anmeldung für jeden dieser Termine, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! (Gemeinde Kefermarkt, 07947/5910)
Kostenbeitrag: 5 Euro.

Wir alle haben immer wieder belastende Gedanken und Muster, die uns begleiten. Manchmal wird daraus eine Negativspirale, die uns sogar den Alltag schwer macht. Mehr oder weniger bewusst ist uns die Auswirkung auf unser Befinden oder Tun.

Die Gedanken und Gefühle laufen oft unbewusst ab.

In dieser geführten Meditation kann jeder für sich Dinge loslassen, die ihn belasten.

Eveline lädt Sie ganz herzlich dazu ein, gemeinsam mit ihr eine „Phantasiereise“ zu machen, um sich nachher wie neugeboren zu fühlen.

!! Theateraufführung !!

Die Sternstunde des Josef Bieder

Autor: Eberhard Streul

Darsteller: Sepp Krupka



in Zusammenarbeit mit
der Theatergruppe Kefermarkt

Sporthaus Kefermarkt

Samstag, **06. März 2010** um 20 Uhr

Sonntag, **07. März 2010** um 17 Uhr

Freitag, **12. März 2010** um 20 Uhr

Kartenvorverkauf: 5 Euro (keine Sitzplatzreservierung)

- ★ Vorverkaufskarten sind im Gemeindeamt Kefermarkt sowie
- ★ bei den Funktionären der Union erhältlich
- ★ Telefonische Kartenreservierung bei Andreas Krah Tel. Nr. 0650 216 23 20
Wochentags (außer Donnerstag) von 16 bis 19 Uhr



11. Ostermarkt im Schloss Weinberg



Tradition und moderne Kunst treffen sich im mittelalterlichen Ambiente beim diesjährigen Ostermarkt. Vom Verein „Bäuerliches Kunsthandwerk“ organisiert, findet dieser am **13. und 14. März, jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr** statt.

Zahlreiche Aussteller/innen präsentieren ihre Handwerkskunst, angefangen von österlichen Accessoires über Schmuck, Bilder, Holzschuhe und vieles mehr. Es warten tolle Ideen für die Dekoration Ihrer eigenen vier Wände - egal ob Bauernstube oder Designerwohnzimmer - auf Sie. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auch der Osterhase zieht wieder seine Runden durch das Schloss. Fern von Alltag und Hektik haben Sie hier die optimale Gelegenheit, mit Familie oder Freunden gemütliche Stunden zu verbringen.

Kontaktadresse: Marianne Eilmsteiner, Prendt 12, 4263 Windhaag
Tel. 07943/354 oder 0664 73657636, E-Mail: eilmsteiner.m@aon.at



Öffnungszeiten:

Dienstag, 17:00 – 19:00 Uhr

Sonntag, 08:15 – 11:00 Uhr

Wir haben heuer wieder einige ganz interessante Bücher gekauft:

Gerlinde Kaltenbrunner - Ganz bei mir

„Bergsteigen ist für mich kein Wettkampf. Es ist mein Leben“.

Sie schreibt Alpingeschichte und bestieg als erste Frau elf Achttausender.

Gerhard Jelinek - Reden, die die Welt veränderten

Es sind oft wenige Worte, die entscheiden. Reden, die Geschichte schreiben.

Reden, die den Lauf der Welt veränderten. Figl, Kreisky, Thatcher, Ghandi, Obama ...

Günter Wallraff - Aus der schönen neuen Welt

Er recherchiert den Alltag in deutschen Callcentern und arbeitet als Niedriglöhner.

In einem nach wie vor reichen Land leben heute immer mehr Menschen ganz unten

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 20. Februar 2010	Tischtennis Ortsmeisterschaft, Volksschulturnsaal, UNION
Mittwoch, 24. Februar 2010	Jahreshauptversammlung Seniorenbund, Gasthof Zehethofer
Samstag, 27. Februar 2010	Klausurtagung des Pfarrgemeinderates
Samstag, 27. Februar 2010	Jahreshauptversammlung, Musikverein
Samstag, 27. Februar, 2010	09:00 – 18:00 Uhr, Seminar für Paare, Schloss Weinberg Anmeldung bei Eveline Weglehner unter (0664) 165 03 23
Sonntag, 28. Februar 2010	Familienfasttag, gestaltet von kath. Frauenbewegung anschließend Suppenessen im Pfarrheim
Mittwoch, 3. März 2010	Badefahrt nach Bad Füssing, Seniorenbund
Donnerstag, 4. März 2010	09:00 Uhr, Schwalbennest im Pfarrheim
Freitag, 5. März 2010	20:00 Uhr, Musikantenstammtisch, Gasthof Mader
Samstag, 6. März 2010	Tagesskifahrt nach Gosau, FF-Kefermarkt
Samstag, 6. März 2010	20:00 Uhr, Theater „Die Sternstunde des Josef Bieder“ mit Josef Krupka, Union Sporthaus
Sonntag, 7. März 2010	09:30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
Sonntag, 7. März 2010	17:00 Uhr, Theater „Die Sternstunde des Josef Bieder“ mit Josef Krupka, Union Sporthaus
Donnerstag, 11. März 2010	14:00 – 17:00 Uhr, Bildungstag der KFB, Freistadt
Freitag, 12. März 2010	20:00 Uhr, Theater „Die Sternstunde des Josef Bieder“ mit Josef Krupka, Union Sporthaus
Samstag, 13. März und Sonntag, 14. März 2010	Ostern in Weinberg
Sonntag, 14. März 2010	09:30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Montag, 15. März 2010	19:30 Uhr, Vortrag „Wissen wie du isst“, Gesunde Gemeinde Gemeindeamt Sitzungssaal
Mittwoch, 17. März 2010	14:00 Uhr, Senioreneinkehrnachmittag im Pfarrheim
Samstag, 20. März 2010	Gesundheitstag mit Gesundheitsstraße, Verleihung der Ortstafel Gesunde Gemeinde, Turnsaal der Volksschule
Samstag, 20. März 2010	20:00 Uhr, bäuerlicher Kulturabend, Ortsbauernschaft Gasthof Mader
Sonntag, 21. März 2010	Pfarrkaffee nach beiden Gottesdiensten, Jungschar und Ministranten
Sonntag, 21. März 2010	Palmbeserlverkauf nach beiden Gottesdiensten, Goldhaubengruppe